Protokoll

zur 5. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, dem 28.05.2002, 16:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Kurt-Eberhard Dreyer	CDU
Barbara Ehlgötz	CDU
Norbert Kopp	CDU
Marina Martienßen	CDU
Marie-Luise Grund	SPD
Irene Köhne	SPD
Norbert Müller	SPD
Detlev Ronnisch	SPD
Dagmar Sunkel	FDP
Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Claudia Huck	GRÜNE
Dietrich Knüppel, Stellv. BD	CDU
Joachim Scharnowski, BD	CDU
Ralf-Jürgen Krüger, BD,	SPD
Matthias Boye, BD	GRÜNE

Vom Amt: Bau Dez Hr.Stäglin
Bau Dir Hr. Reiser
Stapl 1 Fr. Lappe
NG L Hr. Dannenberg
BVV 1 Dr. Konrad, Protokollführung

zu TOP 1 **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Eine Gruppe betroffener Bürger aus der Charlottenstraße in Lankwitz kritisiert die in der Vorwoche erteilte Baugenehmigung für eine Aufstockung von Gebäuden in dieser Straße, auf denen 24 Penthauswohnungen errichtet werden sollen. Bereits jetzt sei die Geschossigkeit erheblich überschritten; die neuen Bewohner, die sich die teuren Penthäuser leisten können, könnten wie ein Fremdkörper in der jetzigen sozial homogenen Mieterschaft wirken, und bei 24 Penthauswohnungen sei mit ca. 48 zusätzlichen PKW's zu rechnen, was eine starke verkehrliche Belastung darstellen würde. Die Bürger nehmen das Angebot von BzStR Stäglin an, die Erörterung ihres Anliegens bei ihm fortzusetzen.

zu TOP 2 **Bericht aus dem Amt**

BzStR Stäglin verteilt eine Liste zum Stand der Bebauungspläne und berichtet über

1. die soeben durch den Senat erfolgte Freigabe von Mitteln für das Schul- und Sportstättensanierungsprogramm

2. Verhandlungen der Senatverwaltung für Stadtentwicklung mit der AG des Studentendorfs und deren Investorenpartner bzgl. des Studentendorfs

3. die Zurückweisung des Widerspruchs zum Bauvorhaben Persantestraße 20

4. die durch starken Pilzbefall unumgängliche sofortige Fällung einer als Naturdenkmal ausgewiesenen Sommerlinde auf einem Kita-Gelände am Ostpreußendamm 64

5. einen Antrag auf Teilung eines Grundstücks am Hofanger Kieferngrund

6. die Entwicklung des ehemaligen McNair-Kasernengeländes.

zu TOP 3 **Neubau Behring Krankenhaus**

Bau OL Hr. Reiser erläutert den derzeitigen Planungsstand des Krankenhaus-Konzepts am Standort Behring. Für die Integration des Bereichs Heckeshorn ist ein Neubau an der Walterhöferstraße geplant; nach den vorliegenden Grundrissen handelt es sich um ein Bettenhaus. Der Abriss des Hauses D ist Bestandteil der Planung. Das Krankenhaus wurde aufgefordert, sich mit der gegenüber liegenden Wohnnachbarschaft zwecks Information in Verbindung zu setzen.
Im Ausschuss werden Bedenken geäußert, dass weitere Ergänzungsbauten folgen. BzStR Stäglin erklärt, der Bezirk sei zwar nicht Herr des Verfahrens; er werde die Bedenken aber weiterleiten. Der Ausschuss bittet BzStR Stäglin, weiter über das Projekt zu berichten und ein Endkonzept vorzustellen.

zu TOP 4 188/II **Trasse B 101**

Der Ausschuss behandelt die Drucksachen 188/II und 204/II (TOP 5) gemeinsam. Die vier Fraktionen erklären, dass sich ihre in früheren Sitzungen ausführlich dargestellten Haltungen zur Trassenführung der B101 nicht geändert hat.

Unter der Maßgabe, dass der Text des Antrags Drs. Nr. 188/II um den Punkt 2 der Drs. Nr 204/II erweitert wird, zieht die Fraktion der FDP ihren Antrag Drs. Nr. 204/II zurück.

Die Drs. Nr. 188/II wird um folgende Passage ergänzt: „c) die Paul-Schneider-, Leonoren- und Halskestraße nicht als übergeordnete Hauptverkehrsstraße (als Ausweichtrasse für den Schwerlastverkehr) ausgewiesen wird.“

Die Fraktion der FDP schließt sich dem Antrag der CDU Drs. Nr. 188/II an.

Die Fraktionen von SPD und GRÜNE erklären, sie werden gegen den Antrag stimmen, da sie zunächst noch das Ergebnis des Gutachtens abwarten wollen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag Drs. 188/II in der neuen Fassung mit acht Ja-Stimmen bei sieben Nein-Stimmen angenommen.

zu TOP 5 204/II **Trassenführung Bundesstraße 101**

Der Antrag wird zurückgezogen *(vgl. TOP 4).*

zu TOP 6 132/II **Sicherheit und Ausstattung öffentlicher Spielplätze**

Die Fraktionen von CDU und FDP erklären, eine zusätzliche Sicherheitsüberprüfung der Spielplätze sei unbedingt notwendig. Die Fraktion GRÜNE erklärt, es sollte nicht eine zusätzliche, sondern die größtmögliche

Sicherheitsüberprüfung gefordert werden. Die Fraktion der SPD erklärt, der Antrag sei nicht notwendig, da das Amt aus eigenem Wissen und eigener Verantwortung heraus ohnehin die gebotenen Sicherheitsüberprüfungen vornehme.

NG L Herr Dannenberg erklärt, das Amt prüfe bereits jetzt häufig und genau. Materialfehler bei Spielgeräten würden bei diesen Prüfungen durchaus erkannt; er wüsste daher auch nicht nicht, an welcher Stelle eine zusätzliche Prüfung angesetzt werden könnte. Es sei dem Antrag zudem nicht zu entnehmen, ob die geforderte weitere Prüfung eine zusätzliche regelmäßige wöchentliche, monatliche oder jährliche Prüfung sein soll. Die Fraktion der CDU fordert eine regelmäßige jährliche zweite Prüfung. NG L Herr Dannenberg erklärt, diese würde Kosten von über 50.000 Euro verursachen. 95 Prozent aller Schäden seien jedoch nicht auf Materialmängel (z.B. durch Modern oder Verrosten), sondern auf Vandalismus zurückzuführen, dessen Auswirkungen kurzfristig wirksam werden und bei den wöchentlichen Überprüfungen feststellbar sind. Daher würde eine zweite jährliche Prüfung nicht viel bringen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit acht Ja-Stimmen bei sieben Nein-Stimmen angenommen.

zu TOP 7 172/II **Abfalleimer für Parkbänke**

BzStR Stäglin weist darauf hin, dass das NGA zu Beginn der Sommersaison in einigen Parks die Papierkörbe abgebaut hat, um die Besucher dazu zu bewegen und zu erziehen, ihren Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Er bittet die Fraktion der FDP, diesen Versuch zu unterstützen, dass die Bürger Verantwortung für die Reinhaltung der Grünanlagen übernehmen. NG L erklärt, die im Antrag genannten Abfalleimer seien vor ca. einem halben Jahr abgebaut worden, weil sie immer wieder mit Hausmüll beladen oder zerstört wurden. Wenn sie jetzt wieder aufgestellt würden, würde sich dieses Problem mit Sicherheit wieder ergeben. Die Fraktion der FDP erklärt, der jetztige Verschmutzungszustand auf dem Grünstreifen ergebe ganz eindeutig, dass dort Papierkörbe fehlen. Sie bittet, dort zumindest versuchsweise erneut Papierkörbe aufzustellen, um zu testen, ob sich der Zustand ändert.

Die Fraktion der FDP ergänzt ihren Antrag wie folgt: „Das Bezirksamt wird ersucht, die Parkbänke im Grüngürtel an der Potsdamer Chaussee zwischen Lindenthaler Allee und Wolzogenstraße versuchsweise mit jeweils einem Abfalleimer auszustatten.“

Bei einer Abstimmung wird der geänderte Antrag mit acht Ja-Stimmen bei sieben Nein-Stimmen angenommen.

zu TOP 8 179/II **Camping Platz Kohlhasenbrück**

BzStR Stäglin und Stapl 1 Fr. Lappe erläutern den Sachstand. Sie erklären, die Stadt Potsdam bestehe als Eigentümerin auf der ihr zustehenden Grundstücks-verwertung des Geländes. Sollte der Stadt die bauliche Erschießung dennoch verwehrt werden, käme auf den Bezirk eine Entschädigungszahlung zu, die sich je nach Bewertung des Geländes zwischen 600.000 Euro (Grünfläche) und 12 Millionen Euro (Bauland) bewegen kann. Angesichts dieser möglichen Entschädigungsforderungen wird der Antrag auf Bitten der Fraktionen von CDU und SPD vertagt.

zu TOP 9 185/II **Verwendung der Ausgleichsabgaben nach dem Naturschutzgesetz**

NG L Hr. Dannenberg erklärt, auch in der Vergangenheit seien Ausgleichszahlungen nicht ausschließlich für die Pflanzung von Straßenbäumen verwandt worden, genau wie dies im vorliegenden Antrag gefordert wird. Die Fraktion GRÜNE erklärt, diese Aussage stehe im Widerspruch zur Antwort des Amtes auf eine von ihr gestellt Kleine Anfrage. BzStR Stäglin sagt eine Überprüfung dieses Widerspruchs zu. Der Antrag wird zurückgestellt.

zu TOP 10 222/II **Boarding-House Menkenstraße**

Bei einer Abstimmung wird der Antrag bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

zu TOP 11 221/II **Waldsiedlung "Im Kieferngrund"**

Die Anträge Drs. Nr. 221/II und Drs. Nr. 223/II (TOP 12) werden gemeinsam behandelt. Die Fraktion der CDU erklärt, aufgrund der bisherigen ausführlichen Behandlung der Thematik, bei der die überfraktionelle Gemeinsamkeit des Anliegens sichtbar wurde, sei eine weitere Erörterung nicht nötig.

Die Fraktion GRÜNE zieht ihren Antrag Drs Nr. 223/II zurück und schließt sich dem Antrag der Fraktion der CDU Drs. Nr. 221/II an. Bei einer Abstimmung wird der Antrag Drs. Nr. 221/II einstimmig angenommen.

BzStR Stäglin weist darauf hin, dass nach einem Konfliktgespräch aller beteiligten Parteien nunmehr das Urteil des Landgerichts in schriftlicher Form erwartet wird.

zu TOP 12 223/II **Wiederherstellung Hofanger Kieferngrund**

Der Antrag wird zurückgezogen *(vgl. TOP 11)*.

zu TOP 13 **Verschiedenes**

1. Die Fraktion GRÜNE erbittet einen Bericht zu den Parkwächtern.
2. Die Fraktion GRÜNE erkundigt sich nach dem Stand des Kiefern-Nachpflanzungs-Programms an den Seen des Bezirks. NG L Hr. Dannenberg erklärt, aufgrund der Lichtbedürftigkeit von Kiefern seien Nachpflanzungen in bestehenden Beständen schwierig durchzuführen. Es sei zudem problematisch, geignete alternative Standorte zu finden.
3. Der Auschussvorsitzende weist auf den nächsten Sitzungstermin am 25.06. hin.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Dreyer
Ausschussvorsitzender

Martienßen
Schriftführerin